

# Beilage zu Nr. 46 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 23. Februar 1862.

## Bekanntmachungen.

### Gesundheits-Schnupftabak

von

#### Joh. Demlers Sohn Gottlieb in Nürnberg.

Es ist Thatsache, daß Fenchel in der Augenheilkunde als ein sehr wirksames, die Sehkraft stärkendes Mittel angewendet wird, und daß solches am erfolgreichsten wirkt, wenn es unmittelbar in Berührung mit den Augen- und Kopfnerven kommt.

Durch Schnupfen wird dies am sichersten erreicht, und entspricht daher obiger Gesundheits-Schnupftabak diesem Zweck um so vollkommener, als er nicht nur mit Fenchel-Extract, sondern auch aus den feinsten süßen amerikanischen Tabaken, welche bekanntlich am wenigsten Nicotin-Giftstoff enthalten, bereitet ist. Es verbindet daher mit seiner heilsamen Wirkung bei Kopf- und Augenleiden ein sehr schönes unschädliches Tabaks-Aroma, und wird deshalb allen Schnupfern, welche ihre Gesundheit und Sehkraft erhalten und stärken wollen, bestens empfohlen.

Verkaufs-Niederlage befindet sich

In Halle a/S. bei Herrn **B. Schmidt & Co.**,

gr. Ulrichsstraße Nr. 37 und Leipziger Straße Nr. 110, vis-à-vis der alten Post.

Ich bezeuge hiermit aus eigener Veranlassung, daß, seitdem ich den Gesundheitsstabak von Herrn **Joh. Demlers Sohn Gottlieb in Nürnberg** schnupfe, von meinem Kopfgicht- und Augenleiden befreit bin. Das der Wahrheit gemäß.

Rothenburg, den 12. December 1861.

**Joseph Mez**, Kunstgärtner.

#### Für Stellmacher.

Vor längerer Zeit gefällte Jung-Eichen zu  
Nabenholz sind in Auswahl zu haben

Dampfschneidemühle von **C. Helm**.

#### Großer Sandberg Nr. 1.

Packlisten aller Größe, als ganz große Kisten, Schiebe- und Nagelkisten, große und kleine lange Bilderlisten, Quadrat-Bilderlisten, Lichtbilderlisten, Baumkuchenlisten, Tortenschachteln, hohe, runde, lange und eckige Schachteln. Ferner empfehle ich mein kleingehacktes Brennholz einem geehrten Publikum, welches auf Verlangen auch ins Haus gebracht wird. Bestellungen auf Kisten werden schnell und pünktlich ausgeführt.

**Wilh. Müller**,

gr. Sandberg Nr. 1.

Ein sehr schönes Haus, bester Geschäftslage in Halle, mit einem renommirten Materialgeschäft, ist mit 4—5000 *R.* Anzahlung zu verkaufen. Auskunft ertheilt **C. Dietrich**, Dberglauch 3.

Die neuesten Kleiderstoffe in **Nips à Fleur**, **Lasting à Soie**, **Chaly Mohair**, sowie eine große Auswahl in **Chawls** in den neuesten **Desfins**; **Mantillen** und **Frühjahrs-Umhänge** zu den allerbilligsten Preisen bei

**D. Kurzweg**, Leipziger Straße Nr. 5.

Mein Lager in **Leinwand** und **Bettzeuge**, **Tuche** und **Burkins** ist durch empfangene Sendungen aufs beste assortirt.

**D. Kurzweg**, Leipziger Straße Nr. 5.

Ein Haufen Brennholz und zwei Kleiderschränke und Wäschkoffer sind zu verk. Strobhoffstraße Nr. 11.

Ein  $\frac{1}{2}$  Dk. neue Rohrstühle verkauft Steg Nr. 3.

Alle Arten **Haararbeiten**, als Flechten, Scheitel, Locken, Wiener Dreher u. dergl. sind zu soliden Preisen vorrätzig. Auch habe ich bei vor kommenden Bällen dazu passende Arbeiten zu verleihen.

**Pauline Bieler**, gr. Ulrichsstraße Nr. 50.

## Fortgesetzter Ausverkauf zum bek. billigen Laden Alter Markt 34. 34. 34.

Da sich in der Nähe mehr derartige Geschäfte befinden und oft Verwechslung stattfand, bitte ich, wer billig kaufen will, genau auf die Firma Nr. 34. 34 zu achten. Die Preise s. fest. **Wiederverkäufer** erhalten Rabatt. **Für Herren!!** 2500 St. woll. u. baumwoll. Strickjacken 15 *Sgr.* an, 3000 Shawls 4 *Sgr.* an, woll. Strümpfe 5 *Sgr.* P., Herrentücher 10 *Sgr.* an, Plaids in Wolle 3 *Rb.*, Schlafmützen 18 *z.* an, Beruhigungsmützen 4 *Sgr.*, Oberhemden 17½ *Sgr.* an b. z. d. feinsten, Chemisets 4 *Sgr.* an, Kragen Dgd. 20 *Sgr.*, Manschetten-Armel 6½ *Sgr.*, 60 Dgd. Gummihosenträger 5 *Sgr.* an P., das gr. Lager Schlipse u. Cravatten 2 *Sgr.* an bis zu d. feinsten, Tabacksdosen 9 *z.* an, Cigarettenrenetuis 6 *z.* an, Cigarrenspitzen 6 *z.* an, Cigarrenlöcher 15 *z.* an, Cigaretten Dgd. 5 *Sgr.* an, Feuerzeuge 6 *z.* an, Tabackspfeifen 5 *Sgr.* an, Alles b. z. d. feinsten, Uhrketten, Ringe, Rockhalter, Schlipshaken, Manschettenknöpfe, Medaillons, goldähnlich, bleibt stets schön, fabelhaft billig, Uhrschlüssel 6 *z.*, 6000 St. 2—6 kl. engl. Taschenmesser 2½—17½ *Sgr.*, gute Rasirmesser 7½—10 *Sgr.*, Siegellack, Stahlfedern bester Qualität zum allerbilligsten Preis, 80,000 g. Cigarren 25 St. 4 *Sgr.*, in Mille billiger, Fleckeneinigungs-Seife 1 *Sgr.* St.

180 Dgd. P. Gummischuhe 14 *Sgr.*, 260 Dgd. **Glacéhandschuh** alle Farben 2½ *Sgr.* b. zu d. feinsten, 300 Dgd. **Bucksfinhandschuh** 7 *Sgr.* an P., 230 Dgd. **Messer u. Gabeln** 2 *Sgr.* an P., 45 Dgd. **hohe Filzschuhe** m. u. o. Ledersohlen 12½ *Sgr.* P., d. gr. Lager **Hauschuhe** 10 *Sgr.*, Zeugstiefeln gut gearb. 22½ *Sgr.* an P., einzelne Gummischuhe, einzelne Glacé- u. Bucksfinhandschuh **jed. St.** nur 2½ *Sgr.*, 12,000 St. **Chenilleshawls** 21 *z.* an St., 4000 St. **Fanchons** 2½ *Sgr.* an b. z. d. feinsten, **800 St. Chenillen-Auffäge** 7½ *Sgr.* an, 4000 P. woll. Damen-Unterärmel 4 *Sgr.* an, Leinwand, Handtücher, Tischtücher gut und billig. **Mein Geschäft ist bis Abends 9 Uhr geöffnet.** **34. Pergamenten. 34.**

### Bekanntmachung.

Die meist dreijährigen Weidenbestände längs der Thüringischen Eisenbahn im Elster- und Saalthale von Station 0,84 bei Ammendorf bis zur Station 1,30 bei Scopau, sollen

### Freitag den 28. d. Mts.

in einzelnen Abtheilungen oder nach Befinden im Ganzen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Verkauf beginnt bei Station 0,84 früh 9 Uhr.

Die näheren Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Weiskens am 18. Februar 1862.

**Der Abtheilungs-Ingenieur,**  
Baumeister Rrtcheldorff.

Eine Kinder-Bett-stelle und einen Kinder-Stuhl verkauft gr. Steinstraße Nr. 23.

**Maurergesellen** sucht

**G. Rudel, Maurermeister.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Für ein hiesiges Handlungshaus wird nächste Ostern ein Lehrling unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Näheres große Steinstraße Nr. 6.

Einen Lehrling wünscht der Bäckermeister

**F. Weber, Oberglauchha Nr. 37.**

Einen Lehrling sucht **W. Seineck**, Tischlerm.,  
Herrnstraße Nr. 6.

Eine kinderlose Frau sucht Beschäftigung mit Waschen u. Scheuern. Näh. alter Markt 28 im Hofe.

Eine Frau übernimmt Aufsicht für den ganzen Tag — alter Markt Nr. 20, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen wird sofort zur Aufsicht gesucht Breitenstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Perfekte Köchinnen und tüchtige Hausmädchen, sowie einen Lohndiener sucht

Frau **Hartmann**, kl. Ulrichsstraße Nr. 29.

Ein Logis, im Preise von 50 *Rb.*, Mitte der Stadt, wird zu miethen gesucht. Adressen abzugeben gr. Steinstraße Nr. 3, im Laden rechts.

**Gesucht** 1 auch 2 St., R. u. R. sof. zu bez. Gef. Offert. erb. unter A. in der Exped. d. Bl.

Für eine einzelne Frau wird zum 1. April eine billige Wohnung gesucht. Adressen unter B. C. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Beamten-Wittwe sucht ein kleines Logis. Zu erfragen kl. Brauhausgasse Nr. 15.

## Die Fluss-Versicherungs-Gesellschaft zu Hamburg

versichert **nach** und **von Halle** gegen feste und billige Prämien und gewährt den Versicherern, nach dem Umfange der gezahlten Prämien, einen hohen Rabatt.

Die soliden Grundsätze dieser Gesellschaft sind seit einer langen Reihe von Jahren anerkannt und empfehlen wir uns zur Annahme von Versicherungen.

Halle, den 21. Februar 1862.

**W. Kersten & Co.**, Bevollmächtigte,  
Barfüßerstraße Nr. 6, I. Etage.

Bei **Ed. Anton** in Halle ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Neues System der Stenographie von **Felsch**.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. — Preis 10 *Sgr.*

**Die Strohhutwäsche u. Bleiche** von **G. Hennemeyer**, Mühlgasse 4,  
empfehl't sich zum Waschen, Bleichen, Modernisiren und Färben aller Arten Strohhüte ganz ergebenst.

3 weiße Stuben- und 2 Küchen-Rachelöfen  
sind billig zu verkaufen Grüthor Nr. 6a.  
Auch kann daselbst unentgeltlich Thon abge-  
fahren werden.

1 Karre zu verk. gr. Steinstraße Nr. 3, 2 Tr.

Ein Zugbund mit oder ohne Wagen zu ver-  
kaufen Glauchaische Kirche Nr. 3. **Bindt.**

Neue Duce fertigt, sowie alte reparirt und  
beledert lange Gasse Nr. 5 b.

400 *R.* sind zum 1. April auf sichere Hypo-  
thek auszuleihen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Es werden auf ein ländliches Grundstück zur 1.  
Hypothek 500 *R.* zu leihen gesucht  
Mittelstraße Nr. 13.

Ein Mädchen, am liebsten von außerhalb,  
welche in der Küche Bescheid weiß, findet sofort oder  
zum 1. einen Dienst gr. Ulrichsstr. 24, 1. Etage.

Ein Mädchen in gesezten Jahren sucht zum  
1. März Dienst. Zu erfragen Brunnenplatz Nr. 2.

Ein **Torpflaz** mit allem Zubehör und eine  
Wohnung zu vermieten Thalgaſſe Nr. 1.

Eine anständ. möbl. Stube mit Bett an einen  
Herrn sofort oder 1. April zu vermieten. Zu er-  
fragen Dachriggasse Nr. 1, parterre.

2 Stuben und Kammern an ruhige kinderlose  
Leute zu vermieten Bäckerstraße Nr. 10.

1 möbl. St., K. an Herrn Brunnenplatz Nr. 2.

Eine möblierte Stube nebst Aufw. Trödel Nr. 4.

2 bis 3 anständ. Schlafstellen kl. Ulrichsstr. 24.  
Auch sind das. 6 St. neue Soldatenschränke zu verk.  
Schlafstellen mit Kost Breitestraße 4, 1 Tr. links.

Eine Brille gefunden. Abzuholen in Giebi-  
chenstein bei **Braunkopf**.

Heute Morgen eine blaue Schleife verloren.  
Geg. Belohnung abzug. Taubeng. 2, 2 Treppen.

Gestern Nachmittag nach 2 Uhr wurde auf dem  
Friedhof ein Pelzfragen verloren. Der Finder, ein  
Bahnbeamter, wird gebeten, denselben bei Herrn  
**Boigt** am Friedhof abzugeben.

**Fortuna.** Heute Sonntag **Tanzkränz-**  
**chen** mit **freier Nacht** im  
**Odeum.** Anfang 5 Uhr. **Der Vorstand.**

**Casino.** Montag den 24. Februar **Ge-**  
**sellschaftsabend** mit Theater  
**(Miller und Müller, Lustsp.)** Anf. p. 7 Uhr.

**Urania.** Montag den 24. d. M. Abends  
8 Uhr **Generalversammlung**  
im **Kühlenbrunnen.** **Der Vorstand.**

Die in der gestrigen Versammlung auf dem Stadtschießgraben beschlossene Petition liegt vom nächsten Montag ab bis Mittwoch in folgenden Localen zur Unterschrift aus:

bei Herrn Engelde u. Liebau, Leipzigerstraße Nr. 110,  
 bei Herrn Hensel u. Hänert, Leipzigerstraße Nr. 100,  
 bei Herrn Schmidt, Leipzigerstraße Nr. 52,  
 bei Herrn Schröder, großer Schlamm Nr. 11,  
 bei Herrn Hesse, Schmeerstraße Nr. 36,  
 bei Herrn Hille, Geiststraße Nr. 71.

Halle a/S., am 22. Februar 1862.

Das Comité.

**Rühlerbrunnen.** Montag d. 24. Ab. 8 U.  
 Bers. zur Bespr. öffentl. Angel. Tagesordnung: Statut-Entwurf. Zeitungschau. Polit. Uebersicht. Das Handelsgesetzbuch. Städteordnung.

### Stadttheater in Halle.

Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement mit erhöhten Preisen:

**Gastspiel der Königlichen Hofschauspielerin Frau Niemann-Seebach.**

Sonntag den 23. Februar:

**F a u s t,**

Tragödie in 6 Acten von Göthe.

Montag den 24:

**Maria Stuart,**

Truerspiel von Fr. von Schiller.

**Preise der Plätze:**

Fremdenloge 1 R<sup>z</sup>. Balkon, Proscenium, Orchester 20 Sgr. Parquet, Parquet- und 1. Parterreloge 17 Sgr. 6 S. Kl. Mittelloge 15 Sgr. Seitenloge 12 Sgr. 6 S. Parterre 10 Sgr., Schüler 7 Sgr. 6 S. Zweiter Platz 5 Sgr. Gallerie 3 Sgr.

Die Direction.

### Freyberg's Garten.

Sonntag d. 23. Februar Nachmittags-Concert, Anfang 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Abend-Concert, Anfang 7 Uhr.  
**F. Fiedler.**

Sonntag den 23. Februar: Hasenbraten, Beefsteak mit Schmorkartoffeln und frische Pfannkuchen  
 Leipzigerstraße, Restauration von **A. Lehmann.**

### Thalia.

Sonntag den 23. Februar cr. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
**M a s k e n b a l l**

im Locale zum „Rühlenbrunnen.“

Billets sind bei Herrn Strohhutfabrikant Berger, Brüderstraße Nr. 13, zu entnehmen.

Sonntag frische Pfannkuchen im Odeum.

Sonntag Tanz in der Cremitage.

### Ummendorf.

Sonntag den 23. Gesellschaftstag,  
 Würstfest, Omnibusfahrt ab Halle 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr, 4 Uhr u. s. w.  
**K a t s c h.**

An S.

Von Dreien Zwei ins Kloster gingen,  
 Der Dritten versprachst Du die Ehe;  
 Um Deinem Wort der Wahrheit Stempel zu verleihen,  
 Tractst über zum Katholique! —  
 Beruf trieb Dich in andere Sphären  
 Und andern Mädchen galt Dein Sinn,  
 Wo es zum Hohn des Glaubens wurde,  
 Das Wort: Die Kirche nur ist —  
 Keine Braut!

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns am Begräbnistage meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, **Friederike Hermsdorf** geb. **Brauer**, gespendet wurden, sagen wir tiefgefühlten unsern innigsten Dank.

Halle, den 22. Februar 1862.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.